

Eine weitere Schwierigkeit, die die Durchführung der politischen Arbeit noch hemmt, ist die Überalterung der Parteiorganisation der LPG. Hier muß das Augenmerk auf die Gewinnung von jüngeren Genossenschaftsbauern für die Partei gelenkt werden*

Auch die Genossen der Leitung der Grundorganisation sind in ihrer Parteiarbeit zürn großen Teil noch sehr unerfahren und noch nicht genügend gefestigt. Sicher werden eine engere Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch zwischen den Parteileitungen der LPG und unseres Werkes auch den Genossen der LPG Anregungen für die Verbesserung ihrer Arbeit geben.

Die Parteileitung unseres Betriebes hat es bisher noch nicht verstanden, die Einsätze, die zur wirtschaftlichen Unterstützung der LPG organisiert wurden, zugleich zu wirksamen Agitationseinsätzen zu machen, und nur selten haben die Kollegen und Genossen, die gute Arbeitsleistungen bei den Ernte- und Feldarbeiten vollbrachten, die Gelegenheit wahrgenommen, mit den Bäuerinnen und Bauern die wichtigsten Probleme der Produktionsgenossenschaft und des politischen Lebens zu beraten*

Wenn es auch viele Aufgaben für die Parteiorganisationen in unseren Großbetrieben zu lösen gilt, so darf doch die politische Unterstützung der LPG nicht vernachlässigt werden und die Mängel und Schwächen, die in dieser Hinsicht noch vorhanden sind, wollen wir schnell überwinden. Trotz dieser Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten in unserer LPG setzt sich aber der Gedanke der sozialistischen, genossenschaftlichen Großproduktion in der Landwirtschaft immer mehr durch. Der beste Beweis dafür ist die stetige Zunahme neuer Mitglieder. Gab es 1953 im „Roten Stern“ 62 Mitglieder mit einer Fläche von 173 ha, so sind es heute schon 94 Mitglieder mit 300 ha. Und diese Entwicklung wird Weitergehen. Garantie dafür sind das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern und das Bestreben unserer Arbeiter- und Bauern-Regierung.

Als Parteisekretär werde ich mich bemühen, das Kollektiv der Parteileitung noch stärker auf die politische Hilfe für die LPG zu orientieren, denn erst wenn es uns gelungen sein wird, die Parteiarbeit und damit die politische Aufklärung unter allen Bauern entscheidend zu verbessern, werden wir sagen können, daß unsere Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft „Roter Stern“ alle Anfangsschwierigkeiten überwunden hat und eine unzerstörbare Einheit darstellt.

Fred Müller

Parteisekretär im V&B Kraftfahrzeugwerk Horch, Zwickau

Nicht alle Betriebe werden in der Lage sein, ihrer Paten-LPG solche umfassende finanzielle und arbeitsmäßige Hilfe zu geben wie der VEB Horch* Das ist auch nur die eine Seite der PeMnschaftsarbeit. Die andere und, wie Genosse Müller schreibt, wichtigere Seite ist die Hilfe für die politische Festigung der LPG. Dazu ist notwendig, eine politisch richtige, selbstnätige und einfaltrreiche Arbeit der Parteiorganisation der LPG zu fördern. Diese Voraussetzung zu